



PFLEGEANLEITUNG und MERKBLATT für HOLZFUSSBÖDEN und LVT CLIC BELÄGE

PFLEGE

Erstpflge:

Es genügt eine Trockenreinigung mit Besen, Mopp oder Staubsauger. Zusätzlich muss bei **natur geöltem Parkett** noch eine **Ersteinpflge** mit einem geeigneten Mittel vorgenommen werden.

Regelmäßige Pflge:

Schmutz und Sand sollten sofort entfernt werden, da sie wie Schleifpapier wirken können. Hierzu reinigen Sie die Flächen entweder **trocken** oder aber nur **nebelfeucht** mit einem Lappen oder Mopp. Bei Reinigung mit einem Staubsauger achten Sie bitte auf die Verwendung einer speziellen Parkettdüse. Bitte verwenden Sie keine scharfen Reiniger oder Reinigungspads, da diese die Oberfläche des Parketts beschädigen. Der Boden darf nicht gewachst werden und verwenden Sie keine Dampfreiniger.

MERKBLATT

- Das Ölen bzw. das Versiegeln sind eine handwerkliche Arbeit. Das bedingt, dass kleine Störungen in der Oberfläche (z.B. Staubpartikel) auftreten können. Dies hat natürlich auf die Haltbarkeit des Bodens keinen Einfluss.
- Frisch geölte bzw. versiegelte Holzfußböden dürfen erst, je nach Produkt, 12 - 24 Stunden nach der Versiegelung bzw. dem Ölen betreten werden. Sie verlängern die Lebensdauer der Versiegelung bzw. des Öles, wenn Sie Ihren Fußboden in der ersten Woche schonen.
- Nach 8 - 14 Tagen ist die Versiegelung bzw. das Öl voll belastbar.
- Die Werterhaltung des Bodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (von 20 - 22° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 55 - 65 %). Zu trockene Luft führt zu Fugenbildung.
- Dieses Klima schützt auch vor elektrostatischen Aufladungen und begünstigt die Werterhaltung von Bodenbelägen, besonders aus Holz, Holzwerkstoffen und Kork.
- **Bei relativen Luftfeuchten unter 50 % kann es zu größeren Dimensions- und Formveränderungen von Bodenbelägen kommen. In der Heizperiode auftretende Verbreiterungen von Fugen sind deshalb auf produktspezifische Eigenschaften zurückzuführen und nicht zu beanstanden.**
- **Im Winter ist die notwendige Luftfeuchte ohne besondere Maßnahmen nicht einzuhalten.**
- Materialspezifische Eigengerüche in Abhängigkeit vom Raumklima sind unvermeidbar. - Vor der ersten größeren Beanspruchung pflgen. -



- In den ersten 14 Tagen nur trocken reinigen.
- Neue Teppiche erst nach vollständiger Aushärtung (ca. 2 - 3 Monate) auslegen, um eine Weichmacherwanderung und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.
- Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen.
- Soll ein Parkettboden ein höheres Gleitvermögen besitzen, z.B. Tanzflächen, sollten Sie ihn mit Parkett-Polisch pflegen.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Stahlspäne oder scharfe Reinigungsscheiben. Das gleiche gilt auch für aggressive handelsübliche Haushaltsreiniger.
- Selbst feinsten Staub und Sand wirken wie Schleifpapier. Deshalb sollten Sie den Boden vor dem feuchten Aufwischen mit einem Besen oder einem Staubsauger trocken vorreinigen.
- Für den Einsatz auf Holzfußböden empfehlen wir Doppel-Lenkrollen mit weichem Laufflächenmaterial aus Kunststoffen auf Polyurethanbasis mit einer Härte nach Shore D von 40 bis 50 und einem Flächendruck von 3 bis 5 N/mm² (Typ W nach ÖNORM EN 12529). Bei Stuhlrollen dieses Typs muss sich laut Norm die Lauffläche in der Farbe klar vom Radkörper unterscheiden. Helle Farbtöne (z.B. hellgrau) sollen für die Lauffläche bevorzugt werden, um auffällige Abriebspuren des Kunststoffes am Fußboden zu vermeiden. Einfach-Lenkrollen und Laufflächenmaterialien aus Gummi haben sich für den Einsatz auf Holzfußböden als weniger geeignet erwiesen.
- Holzfüße von diversen Tischen und Stühlen müssen unbedingt mit weichen Filzen ausgestattet sein.
- Schützen Sie den Parkettboden vor direkter Sonneneinstrahlung. Breite Fugen, Verformungen, Verfärbungen und Decklamellenablösung kann die Folge sein.